

EPSON

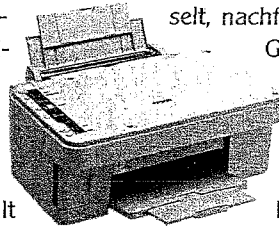
Mit Pfand und ohne Patronenwechsel

Mit dem EC-01 bringt Epson den ersten Mehrwegdrucker auf den Markt bringen. Das Konzept mindert den Müll und steigert die Kundenbindung.

Der EC-01 ist in das „Eco-Back System“, das ökologisch ausgerichtete Recyclingsystem mit Pfand, integriert. Der EC-01 enthält fest installierte Tintenpatronen mit einer Reichweite von bis zu 8.000 Seiten. Kartenslots und Highspeed USB 2.0 sorgen für eine problemlose Verbindung mit externen Geräten. Die Druckgeschwindigkeit reicht bis zu 24 Seiten pro Minute. Das Gerät kostet 293 Euro (UVP) zuzüglich 42 Euro Pfand.

Wenn die Tinte verbraucht ist, gibt der Kunde den Drucker inklusive Patrone zurück und erhält das Pfand zurück. Anschließend recycelt Epson den Drucker. Damit will Epson eines der in der „Umweltvision 2050“ formulierten Ziele konkret umsetzen: ein Produkt von der Produktion bis zu seinem Lebensende so CO₂-neutral wie möglich zu halten. Der erhoffte Nebeneffekt: der Kunde kauft keine Nachfüllpatronen mehr und schaut öfter mal wieder bei einem Epson-Fachhändler vorbei.

Epson verzichtet beim EC-01 nach eigenen Angaben auf die Nutzung ökologisch schwer abbaubarer Materialien und liefert den Drucker statt dessen in schlichtem braunen Karton aus Umweltpapier. Die Bedienungsanleitung ist auf Recyclingpapier gedruckt, während alle



anderen, schriftlichen Unterlagen Platz sparend auf einer CD untergebracht sind – in einem Briefumschlag aus ungebleichtem Papier. Auch der Drucker selbst ist laut Epson recyclebar und besitzt daher keine Lackierung. Über den Stromverbrauch macht Epson allerdings ebenso wenig konkrete Angaben wie über ein Umweltzertifikat.

Bleibt die Frage, warum ein Konzept mit Pfand und ohne Patronenwechsel ökologischer ist als ein Konzept, in dem der Kunde die Patronen selbst wechselt, nachfüllt und erst das kaputte

Gerät zurück zum Händler bringt. „Der Erfolg bestehender Pfandsysteme wie dem Flaschenpfand basiert nicht zuletzt auf der Gewährung eines finanziellen Vorteils“, sagt Henning Ohlsson, Geschäftsführer der Epson Deutschland

Der Mehrwegdrucker Epson EC-01

GmbH. Das sei für viele Kunden ein starkes Argument, verbrauchte Güter zurück zum Händler zu bringen. „Wir selbst wissen aus Erfahrung mit unseren Druckern, dass viele Geräte nach der Nutzung nicht einem Wiederverwertungssystem zugeführt werden, sondern in den Müll wandern.“ Eigentlich sollte das gar nicht mehr der Fall sein. Denn gemäß dem Elektronikschrott-Gesetz, das 2006 in Kraft getreten ist, dürfen ausrangierte Elektrogeräte nicht mehr über die graue Mülltonne entsorgt werden. ■

das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, das größte Krankenhaus in der Region, gewonnen. Die Vereinbarung läuft über die nächsten fünf Jahre, das Auftragsvolumen beläuft sich auf rund zwei Millionen Euro und umfasst die Installation von 1.000 Druckern und Multifunktionsgeräten von Infotec und Kyocera Mita.

PostPrint – Branchentreff

Die diesjährige PostPrint findet vom 17. bis 19. September 2008 in Berlin statt. „Wir starten mit hervorragenden Aussichten in die heiße Vorbereitungsphase“, meldet Messedirektor Stefan Grave. „Der Stand der Anmeldungen mit derzeit 129 Ausstellern liegt über dem des Vorjahres.“ Die Fachmesse avancierte zum führenden Branchentreff im Norden und Osten Deutschlands. Dieser Entwicklung trägt die Messeleitung mit einem neuen Hallenkonzept Rechnung. Erstmals präsentiert sich die PostPrint mit einer zentralen Lounge für Verhandlungen und Meetings, die allen Ausstellern offen steht. Die PostPrint deckt das Spektrum der Druck- und Weiterverarbeitung ab. Besonders stark ist sie in den Bereichen Digitaldruck, Weiterverarbeitung und Versand. Zu den Teilnehmern gehören unter anderem FKS, Pitney Bowes, Horizon, Konica Minolta, Océ, Ricoh. Die nächste PostPrint 2009 kehrt auf den bewährten Frühjahrstermin zurück und öffnet vom 6. bis 8. Mai ihre Tore.

T-Systems – Vertriebsleitung

Ferri Abolhassan hat die neu geschaffene Position des Leiters Vertrieb Systemintegration bei T-Systems übernommen. In dieser Funktion berichtet der 44-Jährige direkt an Telekom-Geschäftskundenvorstand und T-Systems-Chef Reinhard Clemens. Abolhassan kommt von SAP, wo er zuletzt das Großkundengeschäft in Europa, dem Mittleren Osten und Afrika verantwortete. Der neue Vertrieb für Systemintegration bündelt die Vertriebsaktivitäten aus den bestehenden Einheiten Corporate Cus-



Ferri Abolhassan

Namen und Nachrichten

IBM – Übernahme

IBM will das französische Software-Unternehmen ILOG, einen Spezialisten für das Business Rule Management Systems (BRMS), für 215 Millionen Euro übernehmen. BRMS-Software stellt sicher, dass fachliche Anwendungen auf vereinbarten Geschäftsregeln basieren. Nach Experten-Meinung hat ILOG eine klare Führungsposition auf dem europäischen BRMS-Markt. Mit der Übernahme durch IBM beginnt sich, auch der BRMS-

Markt zu konsolidieren. Im Oktober 2007 hatte SAP bereits die US-Firma YASU Technologies übernommen. Es könnte daher eine Frage der Zeit sein, wann auch Anbieter wie Fair Isaac oder Pegasystems aufgekauft werden.

Saxocom – Auftrag

Der Anbieter von Systemlösungen in den Bereichen Informationstechnologie sowie Druck- und Kopier-Management aus Dresden hat die Ausschreibung für